

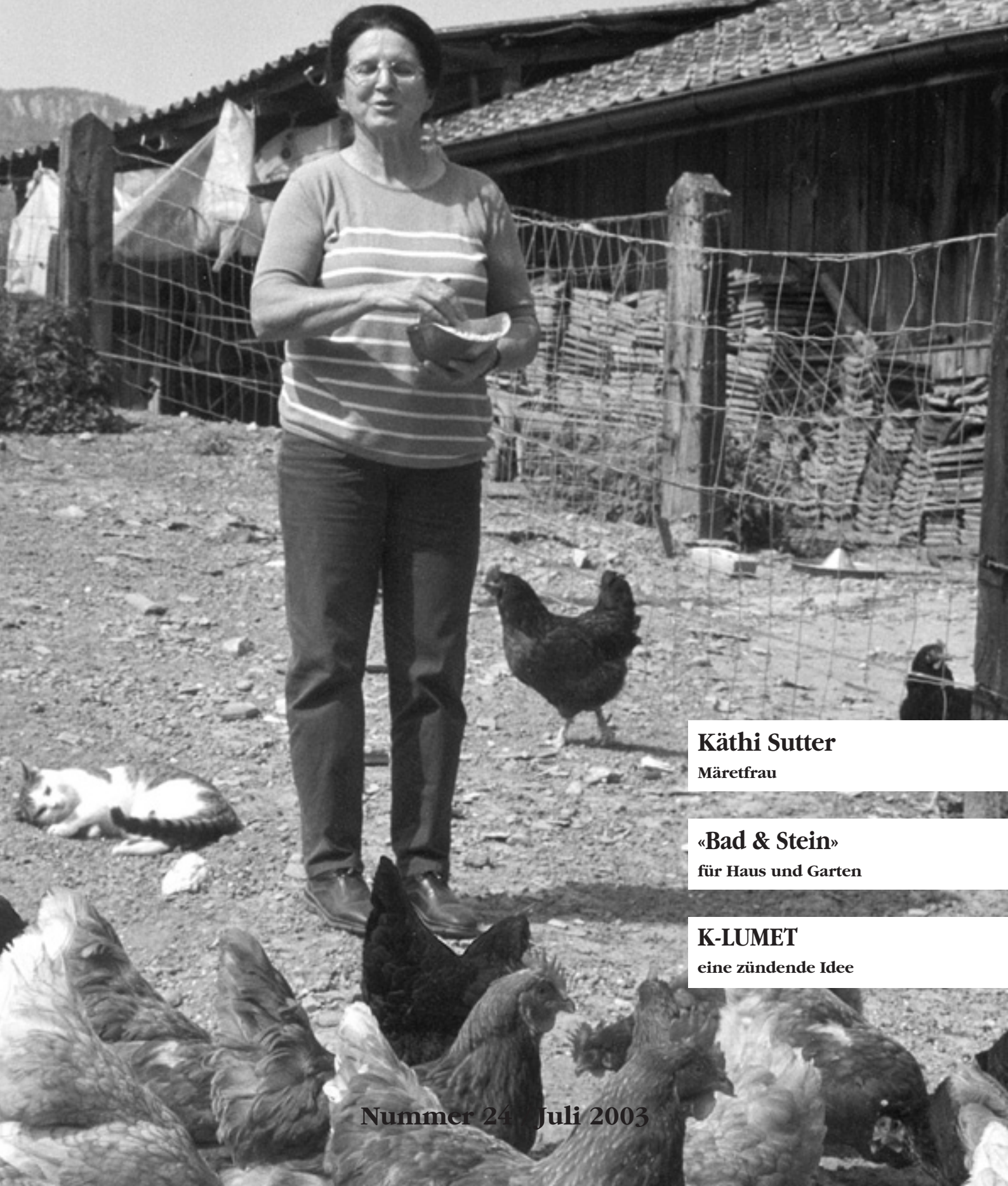
TANNE

Riedholzer



ZYTIG

Dorfblatt



Käthi Sutter

Märetfrau

«Bad & Stein»

für Haus und Garten

K-LUMET

eine zündende Idee

Nummer 24 Juli 2003

Plattform



Neue Führung
Wagemut und Bereitschaft des Vize

Das heurige Jahr steht tatsächlich für die Gemeinde Riedholz im Zeichen gewichtiger Veränderungen auf der Verwaltung. Nebst der Neubesetzung der Gemeindeverwalterstelle ab März 2003 war auch seit langer Zeit klar, dass das Amt des Gemeindepräsidenten spätestens ab Mai 2003 neu besetzt werden muss. Alt-Gemeindepräsident Otto Götschi kommunizierte mit seiner Wahlbereitschaft im Jahr 2000 klar und deutlich, dass seine Amtszeit befristet sein wird. Mit Erleichterung und grossem Zuspruch wurde damals nach erfolgloser Kandidatensuche diese Übergangslösung, wie es Otto Götschi selber nannte, gutgeheissen. Die Parteien und der Gemeinderat bekamen mit dieser Lösung damals die Gelegenheit und den Auftrag, nun ohne grösseren Zeitdruck eine geeignete und bereitwillige Nachfolge zu suchen und zu rekrutieren.

So war es verständlich gedacht und vorgeesehen.

Wie wir nun aber alle wissen, lag auch knapp 3 Jahre später und nach zweimaliger Ausschreibung im Jahr 2003 kein Kandidat als Wahlempfehlung für das Amt des Gemeindepräsidenten vor. Das ist etwas schmerzhaft und stimmt nachdenklich. Haben sich die Parteien und der Gemeinderat nicht aktiv genug zur Sicherstellung dieser Nachfolge bemüht? Persönlich bin ich klar der Meinung, dass dies nicht der Fall ist. Die anstehende Vakanz wurde sehr wohl und frühzeitig unter den Mitgliedern des Gemeinderates thematisiert und besprochen. Auch die

Parteien haben sich rechtzeitig und so gut es den Möglichkeiten entsprach, bemüht, durch Kontakte und Anfragen nach Empfehlungen zu suchen. Die Gesprächsbereitschaft verschiedener möglicher Kandidaten war zwar da, nur leider ohne jeglichen Erfolg. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein Amtsantritt als Vorsitz der Gemeinde mit mehr als 40 Monatsstunden zuzüglich Repräsentationen nur sehr schwer ins Gefüge eines ordentlichen Arbeitsverhältnisses einbinden lässt. Das Gemeindepräsidium ist heute als öffentliches Nebenamt eingestuft, mit entsprechender ehrenamtlicher Entschädigung.

Als Vize-Gemeindepräsident und Vorsitz der grössten Partei in unserer Gemeinde sah ich kommen, was nun geschehen ist. Seit dem 1. Mai 2003 führe ich die Geschäfte und Geschicke der Gemeinde ad interim. Nahtlos und ohne grosses Aufsehen lag es nun an mir, in die Fussstapfen meines Vorgängers zu treten. Die Messlatte war hoch angesetzt, und mein Einsatz war und ist jetzt gefragt. Ich stelle mich dieser Aufgabe.

Kurz zu meiner Person: Im Jahre 1997 bin ich mit meiner Frau in ein neuerbautes Eigenheim an die Sonnenrainstrasse in Riedholz zugezogen. Ich bin 45-jährig und Bauingenieur, habe als Mitinhaber ein eigenes Ingenieurbüro in Balsthal. Ich bin, seit ich in Riedholz wohnhaft bin, stets sehr aktiv gewesen: Sei es als Parteipräsident der FdP, als ehemaliges Mitglied der Werkkommission, als Gemeinderat und später als Vize-Gemeindepräsident oder als Ressortverantwortlicher und Mitglied der Baukommission. Ich denke, durch all diese Tätigkeiten hatte ich oft Gelegenheit, Kontakte mit zahlreichen Einwohnern von Riedholz zu knüpfen. Demnach bin ich heute als stellvertretender Vorsitz der Gemeinde für viele von Euch sicher kein Fremder mehr.

Im Sinne von und für Euch und zum Wohlwollen der Einwohnergemeinde werde ich nun in der Folge meine Verpflichtungen bestmöglichst wahrnehmen.

Als Vize-Gemeindepräsident amte ich nun vorerst bis Ende Oktober 2003. Das ist die «Galgenfrist», die der Kanton unserer Gemeinde zur offiziellen Neubesetzung des Gemeindepräsidiums gesetzt hat.

Wir sehen, die nächste Ausschreibung «meines» heutigen Amtes wird kommen.

Zuversicht ist angesagt.

Dieter Schaffner
Gemeindepräsident ad interim

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anita Hohl (ah)

Heidi Schader (hs)

Margrith Büschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Hans Hug (hh)

Marianne Bütikofer (mb)

Redaktionsbeiträge

Anita Hohl

Tannenstrasse 13, 4533 Riedholz

Tel. 032 623 18 27

E-mail

tanne-zytig@gmx.ch

Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 2, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Auflage

800 Exemplare, verteilt an

alle Haushaltungen in Riedholz

Erscheinungsweise

Dreimal jährlich

Druck

Paul Herzog, Langendorf

Redaktionsschluss für Nr. 25

24. Oktober 2003

Die nächste Ausgabe erscheint am

20. November 2003

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr.

300.–

Gemeinderats-Bericht

Um es vorwegzunehmen: **Der Wechsel des Gemeindepräsidiums** hat ohne neuen und offiziellen Wahlkandidaten stattgefunden. Mit seiner Bereitschaft zur Wahlempfehlung im Jahr 2000 hatte Otto Götschi immer klar zum Ausdruck gebracht, dass er das Amt bis längstens Ende April 2003 innehalten werde. Das zweimalige Ausschreiben dieses Amtes im Anzeiger ergab keinen Wahlkandidaten. **Dieter Schaffner als Vize-Gemeindepräsident** übernahm nun per 1. Mai 2003 das vakante Amt des Vorsitzenden ad interim (siehe auch Plattform).

Für dieses Jahr ist ein Planungskredit für die **Projektierung Zwischentrakt Schulhaus** beschlossen worden. Von Seite der Gemeinde wurde nun im Februar eine Spezialkommission konstituiert, die als Vertretung der Gemeinde mit dem beauftragten Architekturbüro die Planungsphase durchläuft. Der Architektenauftrag geht gemäss einer Verpflichtung an das gleiche Büro wie bei im seinerzeitigen Schulhausneubau.

Die bevorstehenden **Bauarbeiten der Erschliessung Ritterstrasse Nord** gehen zügig voran. Der veranschlagte Landerwerbspreis für die Strassenfläche beim ordentlichen Perimeterverfahren konnte jetzt abschliessend und einvernehmlich geregelt werden. Hier ist unbestritten, dass von Seite der Gemeinde in Sachen Informationsfluss und bezüglich Vereinbarungsgrundlagen nicht alles korrekt abgelaufen ist. Als Vorsitz der Gemeinde bitte ich hiermit nochmals um das nötige Verständnis.

Die Kulturkommission ist nun wieder konstituiert und aktiv. Der Kultur Anlass vom März 2003 mit einer Ferienreiseberichterstattung und angepasstem Nachtessen fand grossen Anklang.

Die **Vögelisholzstrasse** ist nun seit

März 2003 definitiv mit einem Fahrverbot beschildert. Der Gemeinderat hofft jetzt, dass in der Folge keine weiteren Forderungen um Kostenrückerstattungen bei Schlaglöcher-Schäden mehr im Gemeinderat behandelt werden müssen. Unbestritten ist der weitere, sanfte Unterhalt der Strasse durch die Gemeinde.

Ein Projekt beschäftigt sich derzeit mit der **Jugendarbeit im Unterleberberg**. Eine ganze Anzahl von Themen und Möglichkeiten liegen vor und müssen ausgewertet werden. Grundsätzlich kann sich die Gemeinde hier eine Mitarbeit vorstellen. Bedingung ist, dass alle Gemeinden mitmachen und die Kostenfolge infolge einer angestrebten professionellen Betreuung vertretbar ist.

Nach Vorliegen des Projektdossiers Aufgabenreform Unterleberberg sollte nun in einem ersten Schritt die Rahmenvereinbarung zwischen den Gemeinden unterzeichnet werden. Gemäss **Beschluss der Gemeindepräsidentenkonferenz Unterleberberg** war vorgesehen, dass alle betroffenen Gemeinden diesen Vertrag anlässlich ihrer Rechnungsgemeinde-Versammlungen zur Abstimmung traktandieren. Die Gemeinde Riedholz ist nach den Auswertungen und Vorgaben im Bereich Trinkwasser als federführende Gemeinde vorgesehen. Ebenso betrifft die Gemeinde Riedholz der Bereich Bildung, respektive die Kreisschule in Hubersdorf. In beiden Bereichen ist es für unsere Gemeinde derzeit fraglich, ob die Auflösung der Zweckverbände möglich und sinnvoll ist. Mit Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung wird es gemäss den Aussagen zwingend, dass die Zweckverbände abgelöst und nach neuer Führung verwaltet werden können. Der Gemeinderat hat jetzt einen zusätzlichen Informations- und Abklärungsbedarf gefordert und die Traktandierung dieses Geschäftes

vorerst und voraussichtlich auf Ende Jahr bis zur nächsten Gemeindeversammlung aufgeschoben. Ziel ist es, mit zusätzlichen Abklärungen und einer öffentlichen Informationsveranstaltung alle Vorbehalte beseitigen zu können. Die Vertragsgemeinden wurden über den Beschluss unserer Gemeinde orientiert.

Bei der **Rechnungsgemeindeversammlung vom 19. Mai 2003** konnten 27 Teilnehmer begrüsst werden. Die Rechnung vom Jahr 2002 konnte ohne Einwände verabschiedet und genehmigt werden. Alle weiteren Anträge des Gemeinderates erhielten ebenfalls Zuspruch.

Um die weiteren Gespräche und Anfragen für das Amt des Gemeindepräsidenten attraktiver kommunizieren zu können, bedarf es der **Erarbeitung eines Anstellungsprofils** unter Anpassung der Gehaltsordnung. Eine Spezialkommission wurde für diese Arbeiten durch den Gemeinderat konstituiert. Die Ergebnisse dafür werden auf Herbst 2003 zur Beratung und Genehmigung erwartet.

Nach Alt-Gemeindepräsident Otto Götschi verabschiedete sich nach 30-jähriger Tätigkeit auf unserer Gemeinde nun auch **Gemeindevorsteher Toni Binz** Ende Mai. Sein offizieller Austritt in die Pensionierung ist Ende Juni 2003.

Wir wünschen **Otto Götschi** wie auch **Toni Binz** an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft, verbunden mit dem besten Dank für die geleisteten Dienste zum Wohl der Gemeinde.

Dieter Schaffner
Gemeindepräsident ad interim

«Alles eine Frage der Organisation»



hs. Käthi Sutter – Remund, Bäuerin, Marktfahrerin, Hausfrau, Samariterin und noch einiges mehr, bringt dank Begeisterung für ihren Beruf und Organisations-talent alles unter einen Hut.

Käthi Sutter wurde in Riedholz, auf dem Kellenmatthof, geboren. Sie konnte den Hof bereits in jungen Jahren, nämlich 1969, von ihren Eltern übernehmen. Schon der Grossvater, welcher übrigens zuerst das Restaurant Neuhaus – den heutigen Magic-Park – führte, und dann ihr Vater waren Landwirte, und für Käthi Sutter war es immer klar, dass sie diese Tradition fortführen würde. Darum liess sie sich nach der obligatorischen Schulzeit in Riedholz und Niederwil in der Landwirtschaftsschule Wallierhof zur Bäuerin ausbilden. Der Kellenmatthof liegt etwas abgelegen im Grünen, und der Schulweg war lang. Kein Problem, erinnert sich Käthi Sutter, eher eine ständige Quelle für Spass und Spiel. Mit verschmitztem Lachen erzählt sie z.B. von den strengen Wintern, wo die Grossmutter das kleine Käthi des tiefen Schnees wegen abholen sollte und oft vergebens am Waldrand wartete, weil es eben unterwegs von Freunden abgelenkt wurde.

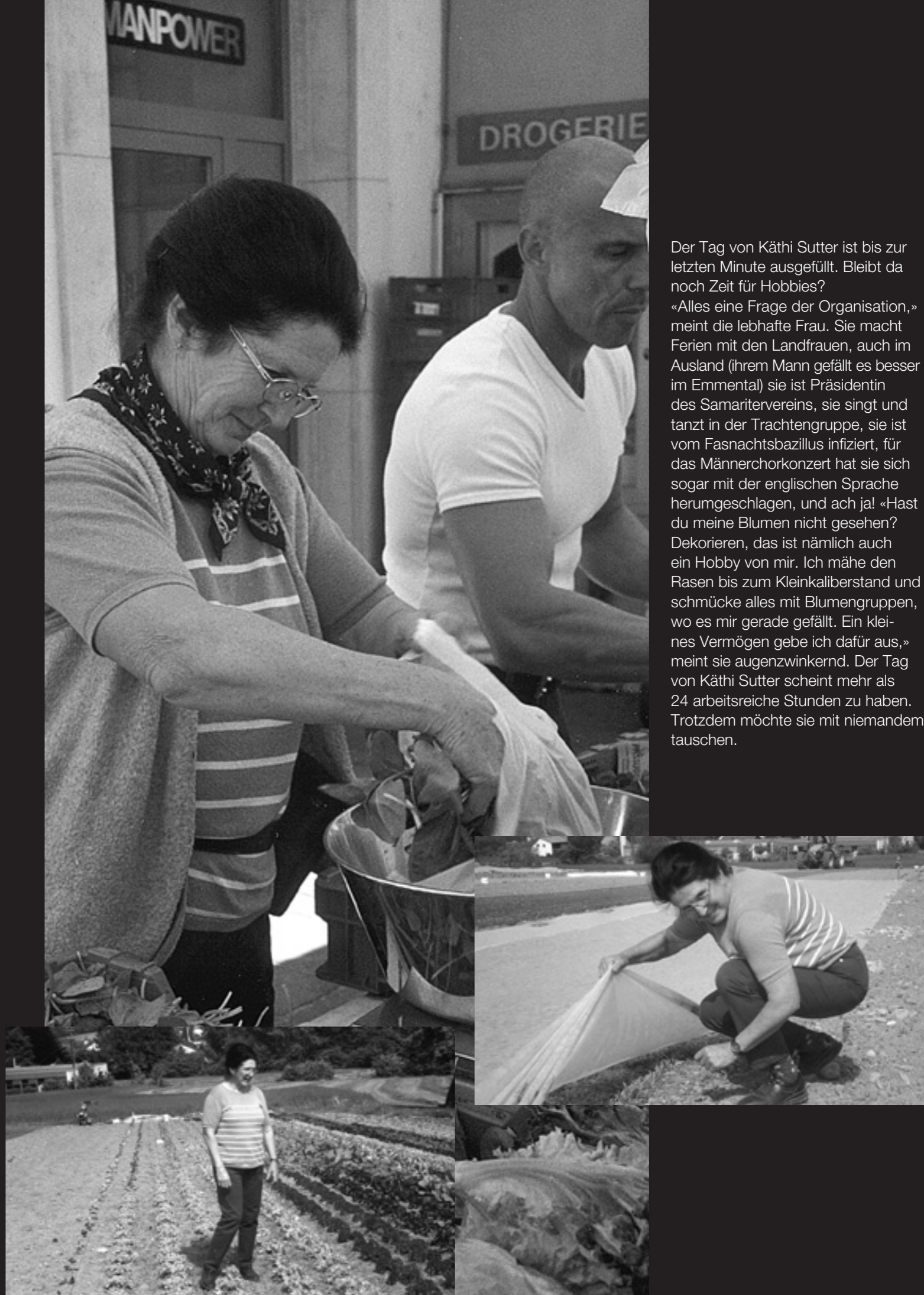
Heute muss Käthi Sutter ihre Zeit genauer einteilen. Sie und ihr Mann, ebenfalls Bauer mit Leib und Seele, teilen sich verschiedene Ressorts genau auf. Benno ist zuständig für die Milchkühe, welche mit Volksmusik im Stall bei Laune gehalten werden. «Natürlich haben sie auch Auslauf,» ruft er im Vorbeifahren vom Traktor, «mindestens 90 Tage im Jahr schreibt das Tierschutzgesetz vor.» Er betreibt Kälbermast im Laufstall, er bestellt die Felder mit Frucht, Mais, Kartoffeln, je nach Saison, er kümmert sich um Heuwiesen und Obstbäume. Für unser Gespräch hat er keine Zeit, er ist gerade am Silobau und muss für seine Frau noch den Pflanzblätz eggen.

Käthi Sutter beginnt ihr Tagwerk mit der Milchablieferung in der Chäsi. Früher wurde die Milch direkt zu Käse verarbeitet, heute wird sie in Tankwagen abtransportiert. Das Kontingent ist genau vorgeschrieben und etwaiger Ueberschuss wird halt dann in der Kälbermast verwertet. Der Milchpreis ist niedrig, darum werden den Bauern zur Existenzsicherung Direktzahlungen vom Bund ausgerichtet, je nach Grösse des Hofes. Zurück von der Milchtour kümmert sich Käthi Sutter um ihre Legehühner. Es sind 120 fast glückliche Hühner. Sie dürfen zwar frei umherlaufen, aber sie wissen nie, wann sie das Schicksal in Gestalt des Fuchses ereilt. 25 Stück hat er sich heuer schon geholt. Der Rest legt pflichtbewusst Eier. Wie lange? «Bis sie sterben,» meint Käthi Sutter, «ich töte keines.»

Ein wichtiges Standbein für ihre Existenz ist für Käthi Sutter der Anbau von Gemüse. «Der Erlös daraus gehört mir,» betont sie. «Ich bin von morgens bis abends, natürlich mit Unterbrüchen für den Haushalt, in meinem Pflanzblätz. Dabei handelt

es sich nicht etwa um ein Gmüesgärtli, sondern um veritable Felder, auf denen die verschiedenen Gemüsepflanzen in Reih und Glied stehen und mit viel Liebe und Sachverstand gehegt und gepflegt werden. Der Freitag gehört den Vorbereitungen für den Samstagmarkt in Solothurn. Da wird gewaschen, gerüstet, in Kistli sortiert und der Marktstand aufgeladen. Jeder Handgriff muss sitzen.

Markttag in Solothurn! Alles ist parat, wenn am Samstagmorgen die ersten Hausfrauen das schön präsentierte Gemüse begutachten und Salat, Chabis, Eier und Lauch in ihre Körbli füllen. «Noch etwas Peterli oder Schnittlauch?» Käthi Sutter ist in ihrem Element, sie liebt das Marktfahren und den Kontakt mit ihren Kunden. Man kennt einander und für ein fröhliches, kleines Schwätzli ist sie immer zu haben. Auch ihre Kinder, obwohl sie ganz andere Berufe haben, stehen jeden Samstag am Stand und möchten den lebhaften Marktbetrieb nicht missen. Das «Gmüesele», wie sie es nennen, liegt der Familie im Blut. Schon Käthis Mutter bot ihr selbstgezogenes Gemüse am Markt feil. Sie zog es auf der Schützenmatte in Solothurn, dort wo später Wohnquartiere mit Blöcken und Tennisplätzen entstanden sind. Auch nach ihrer Heirat auf den Kellenmatthof fuhr sie jede Woche mit ihrem Gemüse auf den Markt, - bis 1950 mit Ross und Bockwägeli, - später mit dem Auto. Bereits im Alter von 5 Jahren nahm sie ihre kleine Tochter mit z'Märet, und so lernte Käthi Sutter schon früh zuzupacken. Sie erinnert sich: «Es hat mir immer schon Spass gemacht, ich kenne einfach alles und jeden in Solothurn. Wir haben heute noch denselben Standplatz wie damals. Seit 1970 betreibe ich das Geschäft auf eigene Rechnung.»

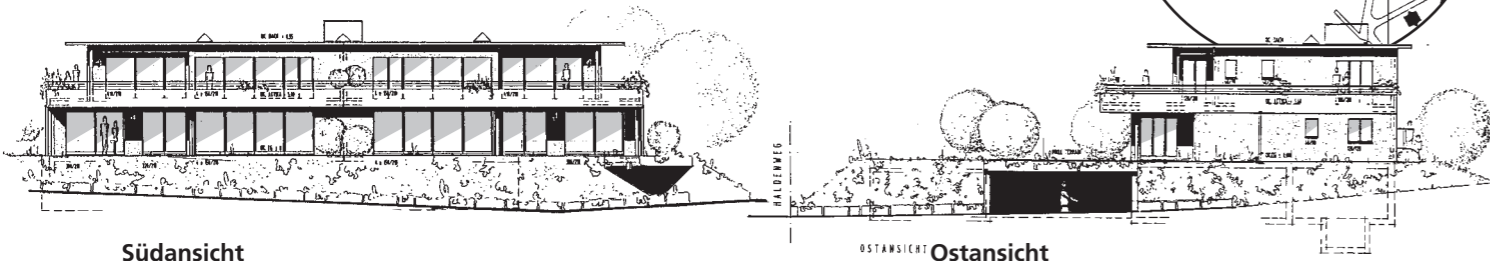


Der Tag von Käthi Sutter ist bis zur letzten Minute ausgefüllt. Bleibt da noch Zeit für Hobbies?

«Alles eine Frage der Organisation,» meint die lebhafteste Frau. Sie macht Ferien mit den Landfrauen, auch im Ausland (ihrem Mann gefällt es besser im Emmental) sie ist Präsidentin des Samaritervereins, sie singt und tanzt in der Trachtengruppe, sie ist vom Fasnachtsbazillus infiziert, für das Männerchorkonzert hat sie sich sogar mit der englischen Sprache herumgeschlagen, und ach ja! «Hast du meine Blumen nicht gesehen? Dekorieren, das ist nämlich auch ein Hobby von mir. Ich mähe den Rasen bis zum Kleinkaliberstand und schmücke alles mit Blumengruppen, wo es mir gerade gefällt. Ein kleines Vermögen gebe ich dafür aus,» meint sie augenzwinkernd. Der Tag von Käthi Sutter scheint mehr als 24 arbeitsreiche Stunden zu haben. Trotzdem möchte sie mit niemandem tauschen.

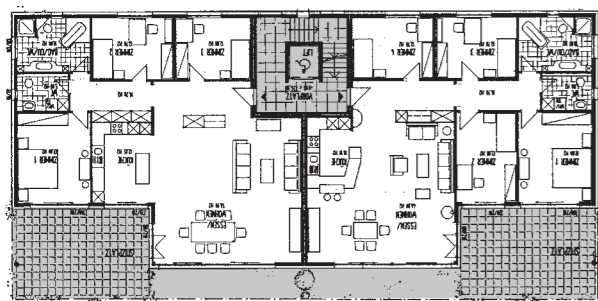


Haldenweg mit Alpensicht 4 Eigentumswohnungen 4½ und 5½

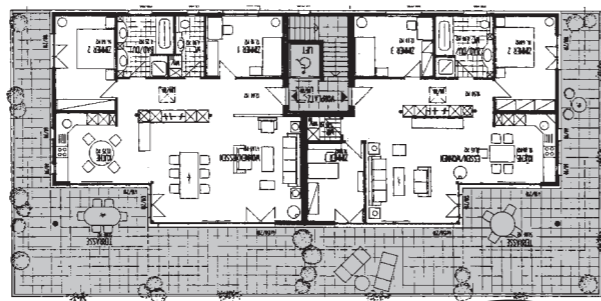


Südansicht

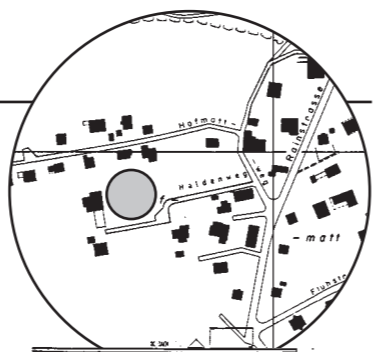
Ostansicht



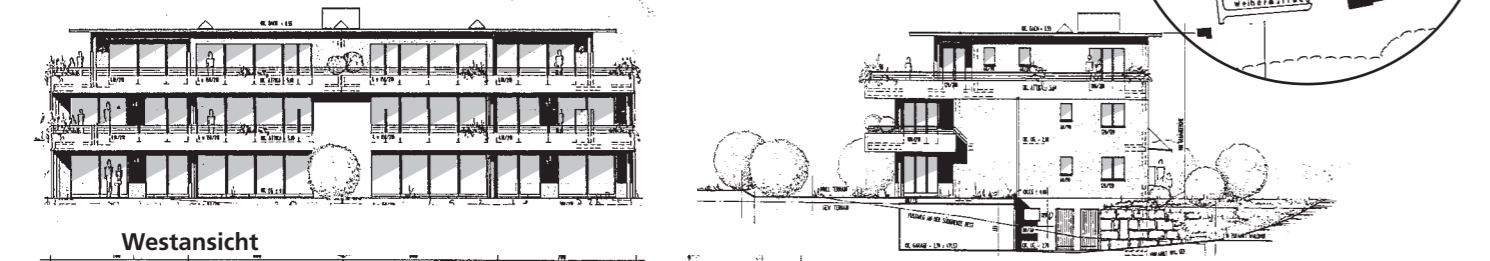
Erdgeschoss



Attika

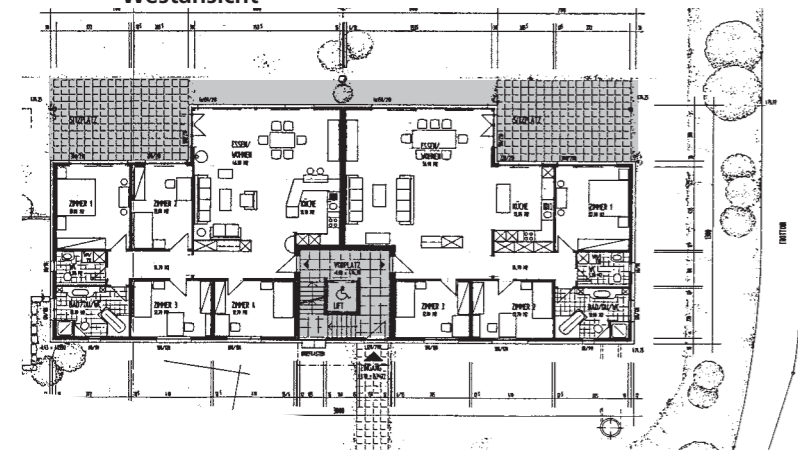


Weihernstrasse 6 Eigentumswohnungen 4½ und 5½



Westansicht

Südansicht



Erdgeschoss, Obergeschoss, Attika analog Haldenweg



Diverse erschlossene
Baulandparzellen



Schützengesellschaft Riedholz

Am 27. April führte die Schützengesellschaft das alljährlich stattfindende Eröffnungsschiessen mit Gruppenwettkampf als Dorfmeisterschaft durch. Leider beteiligen sich immer weniger Vereine und Schützen an diesem Anlass. Trotz allem schossen 32 Teilnehmer das Einzelprogramm, die sich dann im Gruppenwettkampf zu 6 Gruppen formierten. Nach dem Wettkampf genossen einige das Mittagessen, das uns das Chuchi-Team servierte. Besten Dank an unsere treuen Helferinnen. Im Einzelwettbewerb erzielten Müller Heinz, Fretz Beat, Siegenthaler Walter und Singer Rolf das Maximum von 40 Punkten. Dank besseren Tiefschüssen konnte Müller Heinz den Wanderpreis in Empfang nehmen. Die folgenden Ränge belegten Stampfli Georg, Haldimann Walter, Baumgartner Hugo und Flückiger Kurt mit 39 Punkten. Im Gruppenwettkampf führt die Gruppe Sportschützen mit 227 Punkten die Rangliste an. Jeder Schütze dieser Gruppe und die erfolgreichen Einzelschützen erhielten eine Kranzkarte.

Gruppenrangliste:

Sportschützen	227
Weihern	221
Sigger	220
Sigger99	212
Gemeinderat	178
Humor	160

Riedholz erzielte mit einem Sektionsdurchschnitt von 62.400 Punkten das drittbeste Resultat im Unterleberberg. Beste Einzelresultate erzielten: Walter Haldimann 70, Remund Marianne 68, Weber Anton und Morand Markus 67, Zeltner Christoph und Laffer Daniel 66 Punkte.

Der Vorstand dankt allen recht herzlich für die Teilnahme. Wir hoffen auch nächstes Jahr wieder auf eine rege Beteiligung der Behörden, der Vereine und der Bevölkerung von Riedholz. Wir werden versuchen, eventuell mit neuen Ideen diesen Anlass attraktiver zu gestalten.

Sollte jemand Interesse an unserer Schützengesellschaft und am sportlichen Schiessen haben, so melde sie oder er sich beim Präsidenten Fritz Uhlmann, Mattenstrasse 12, 4533 Riedholz. Es würde uns freuen, eine stattliche Anzahl bei uns begrüssen zu können.

Eidgenössisches Feldschiessen 2003 in Langendorf

Am 24. Und 25. Mai fand in Langendorf das Eidg. Feldschiessen statt. Nebst den Schützen der Gesellschaft konnten wir leider nur wenige Schützen aus dem Riedholz begrüessen. Ich möchte all denen, die den Weg nach Langendorf fanden, recht herzlich für ihre Teilnahme danken. Nächstes Jahr wird das Feldschiessen in Rüttenen, und im 2006 im Riedholz durchgeführt. Die SG

Für den Vorstand
Fritz Uhlmann



die flexible
Druckerei mit
fairen Preisen

DRUCKEREI BROGER

BERGSTRASSE 32 • 4533 RIEDHOLZ

Tel. 032 622 23 20 Fax 032 622 30 29

Natel 079 420 05 06

enstrom@swissonline.ch

5x pro Woche Tag der offenen Tür

COLDICE ZEITEN FÜR SIE

Wir drucken für Sie... Briefschaften, Flugblätter, Plakate, Gastro-, Post-, VIP-, Hochzeits-, Geburtskarten, Kataloge, Jahreskalender, Eintrittsbillette, Vereins-, Werbebroschüren, Menü-, Pizza-, Kaffee-, Einkaufspass, Formulargarnituren, Leidzirkulare, Todesanzeigen, Visitenkarten, Etiketten, **oder was Sie sonst noch wünschen**

... und garantieren Ihnen Spitzenpreise!

POSTKARTEN 4-farbig (inkl. Rückseite s/w) 500 Stk. Fr. 295.-

VISITENKARTEN 4-farbig (Druck 1seitig) 1000 Stk. Fr. 145.-

KUVERTS 2-farbig (Format C5) 1000 Stk. Fr. 285.-

BRIEFPAPIER 2-farbig (80 g, lasertauglich) 1000 Stk. Fr. 272.-

Alle Preisangaben exkl. MwSt.

Neue Leiter im TVR



Leichtathletik, Gymnastik, Kondition und Fitness wurde aber auch heftig Theorie gebüffelt und auf das Regionalturnfest in Messen im Juni 03 hingearbeitet. Natürlich kam das Gesellige am Abend auch nicht zu kurz, wobei dies besser nicht näher beschrieben wird..

Nach diesen sechs Tagen intensiven Schulens wurden Cindy, Samuel und Stefan als anerkannte J&S Leiter bestätigt.

Die drei sind nun voller Motivation, neue und junge Kräfte im Verein zu mobilisieren und sie haben das Gelernte auch gleich in die Praxis umgesetzt. So leitet Cindy Danz am Donnerstag jeweils ab 18.30 Uhr mit viel Eifer den Jugi-Mix, wo sie jederzeit auch neue Girls und Boys willkommen heisst und Samuel Schiltknecht ist

Erfreulicherweise konnten zwei von unseren jungen Turnern und eine Turnerin am J&S Sportfach-Kurs Turnen vom 5.4. und 6.4. und vom 10.4. bis 13.4.03 im Sportzentrum Zuchwil teilnehmen. Dort erwarteten sie anstrengende Tage, wo sie intensiv auf ihre neue Aufgabe, im Verein auch in leitender Funktion tätig zu sein, vorbereitet wurden. Neben den Lektionen in Geräteturnen,

Co-Leiter im Turnverein, wo er die «älteren Semester» mit neuen Ideen ins Schwitzen bringt.

Turndaten
Jugi-Mix für 10- bis 14 Jährige
Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr

Turnverein Riedholz
Dienstag 19.30 bis 22.00
Donnerstag 20.00 bis 22.00

Abfall/Trash ist Kultur

Unter diesem Motto stehen die Aktivitäten der GUK Riedholz in diesem Jahr. Bei der intensiven Beschäftigung mit diesem Thema haben wir das Internet und verschiedene Zeitschriften nach verwertbaren Ideen durchsucht. Dabei sind wir auf folgendes Recycling-Produkt gestoßen, das wir allen Tanne-Zytig LeserInnen näher vorstellen möchten.

K-Lumet

Das K-Lumet ist eine patentierte ökologische Anzündhilfe, die nur in sozialen Institutionen hergestellt werden darf. Die K-Lumets sind natürlich, geruchlos und ungiftig.

Das K-Lumet besteht aus 4 Komponenten:

- Restholz aus der Schweiz
- Kartonringe aus «WC-Röleli»
- Docht
- Wachs

Die K-Lumets, die Sie in den Läden der Region, (Coop, Hasler Solothurn, Shell-Shop Bielstrasse, Solothurn) kaufen können, werden durch viele fleissige Hände in der Beschäftigungsstätte Wysssestei gefertigt. Die Beschäftigungsstätte bietet etwa 150 Menschen mit einer geistigen und/oder psychischen Beeinträchtigung eine ihrem Leistungsvermögen angepasste sinnvolle Arbeit. Ich konnte mich selber überzeugen, mit welchem Elan die Hölzchen gespal-

ten und die «WC-Röleli» geschnitten und gefüllt werden. Um die gemäss Lizenzvertrag vereinbarte Menge K-Lumets herzustellen benötigt die Beschäftigungsstätte Wysssestei monatlich etwa 1600 «WC-Röleli» und 75 kg Kerzenreste.

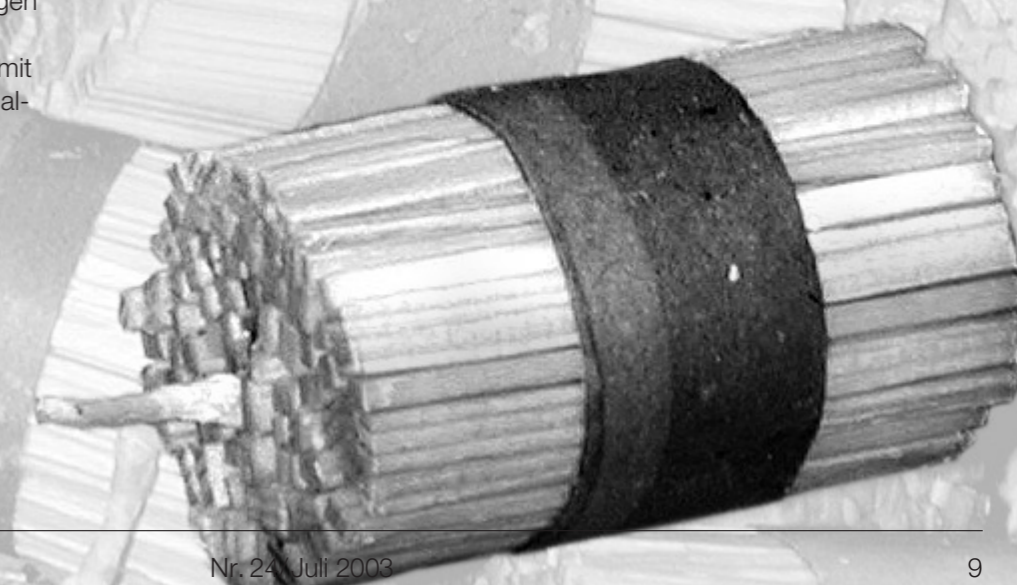
Helfen Sie mit und sammeln Sie «WC-Röleli» und Kerzenreste, damit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beschäftigungsstätte die Arbeit nicht ausgeht. Ihr Sammelgut können Sie am Samstag, 6. September 2003, am Bring- und Holtag in der Mehrzweckhalle Riedholz abgeben.

Die GUK-Riedholz und die Beschäftigungsstätte Wysssestei freuen sich auf Unmengen aus Ihren Sammlungen.

WOTSCH IM SUMMER VOR DINE GESCHT BRILLIERE MUESCH MIT K-LUMET GRILLIERE

In diesem Sinne wünscht die GUK Riedholz und die Beschäftigungsstätte Wysssestei allen Leserinnen und Lesern einen schönen Grill-Sommer.

Beschäftigungsstätte Wysssestei
Weissensteinstrasse 104
4503 Solothurn
Telefon: 032 627 16 20



**Spenglerei ▲ Blitzschutz
Sanitäre Anlagen**

Wallierhofstrasse 2
4533 Riedholz
Telefon 032 622 31 77
Natel 079 241 09 67

Attisholz
RESTAURANT

HERZLICH WILLKOMMEN

REGULA UND JÖRG SLASCHEK - HÜGLI
4533 RIEDHOLZ TEL 032 623 06 06 FAX 032 623 06 07
info@restaurant-attisholz.ch

Wenn Wünsche wahr werden...

Ein Besuch bei der Firma Bad & Stein AG



mb. Mit einem freundlichen Händedruck werde ich von Albert Hohl und Peter Gygax, Inhaber der Firma Bad & Stein AG, begrüsst. In den grosszügigen Geschäftsräumlichkeiten findet ein reger Warenaustausch statt. Eine grosse Auswahl an sanitären Apparaten sowie deren Zubehör sind zur Auslieferung bereit.

Peter Gygax und Albert Hohl, beide seit mehr als 15 Jahren wohnhaft in Riedholz, trafen sich regelmässig auf dem Fussballplatz.

Bei den zahlreichen Begegnungen stellten sie bald fest, dass sie ausser dem gemeinsamen Hobby, dem Fussball, auch in beruflichen Belangen ähnliche Interessen und Ansichten hatten. Es zeigte sich, dass sich beide zu diesem Zeitpunkt eine Veränderung in ihrem Berufsleben wünschten.

Nach vielen Gesprächen entschlossen sich Peter Gygax, gelernter Kaufmann sowie Albert Hohl, ausgebildet als Spengler/Sanitär Installateur, ihren damaligen Arbeitsplatz aufzugeben und sich selbstständig zu machen. Die Pläne wurden konkret, ein Finanzplan wurde aufgestellt, allmählich rückte das Ziel, eine eigene Firma zu gründen, näher.

Als sie die Bank von ihrer innovativen

Geschäftsidee überzeugen konnten und die passenden Firmenräume an der Buchenstrasse 6 fanden, stand diesem Schritt nichts mehr im Weg.

Ein grosser Tag

Am 17. Juni 2000 war es soweit – die Firma Bad & Stein AG öffnete ihre Tore.

Seit diesem Zeitpunkt stellen Peter Gygax und Albert Hohl der Kundenschaft ihr Fachwissen, das sie sich in ihrer langjährigen Berufslaufbahn aneignen konnten, zur Verfügung. Sie sind dank ihrem grossen Erfahrungsschatz in der Lage, für jede noch so verzwickte Situation eine Lösung zu finden, und ihre kreativen Ideen für Neu- und Umbauten von Bädern und Duschen lassen keine Wünsche offen. Ebenfalls wird eine grosse Auswahl von Platten für eine Garten- und Umgebungsgestaltung gezeigt. Ideen für viele fantasievolle und individuelle Pflaster- sowie Plattenkreationen laden zum Träumen ein. Ein unverbindlicher Bummel durch die firmeneigene Ausstellung lohnt sich für jedermann.

Als zusätzliche Dienstleistung bietet die Firma das Auswechseln von Küchengeräten, Waschmaschinen und Tumbler an.

Unternehmer sein

Ein Arbeitsverhältnis für eine Idee aufzugeben erfordert in unser wirtschaftlich unsicheren Zeit Mut. Die beiden Unternehmer haben ihren Entschluss jedoch bis heute nicht bereut. Peter Gygax, zuständig für den kaufmännischen Bereich, würde diese Selbständigkeit nie mehr gegen ein Angestelltenverhältnis eintauschen. Selber schuld sein, wenn etwas schief läuft und stolz sein, wenn alles reibungslos funktioniert, das sind schöne Gefühle.

Auch Albert Hohl, welcher die Firma

im Aussendienst vertritt, hat den Entschluss zum eigenen Chef nicht bereut. In den letzten drei Jahren brauchte es einen enormen Arbeitseinsatz. Eine ruhigere Zeit, in der man einmal die Beine baumeln lassen kann, ist noch in weiter Ferne. Doch der Erfolg im letzten Geschäftsjahr motiviert zu neuen Taten.

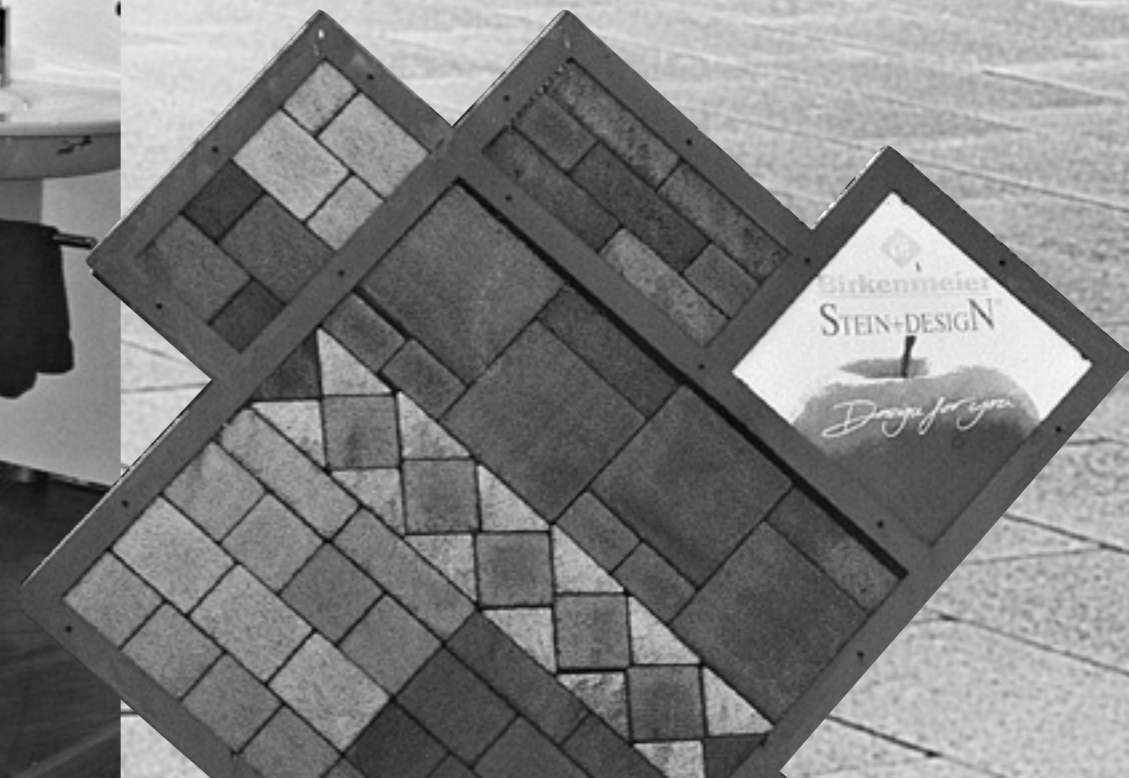
Schnellere, flexiblere, fachkundigere - einfach bessere Dienstleistungen als die Konkurrenz sind das Ziel. Und ihre Kunden – Sanitär-Installateure sowie Privatpersonen – profitieren vom kompetenten und fundierten Wissen der Unternehmer.

Zukunftsvisionen

Um noch kundenorientierter auftreten zu können, ist zu einen späteren Zeit-



punkt die Anschaffung einer CAD-Anlage geplant. Diese Computer-Zeichnungsanlage wäre eine Investition für die Zukunft. Die Wünsche und Anforderungen des Bauherrn würden noch besser berücksichtigt, und es könnten sofort Ansichten und mögliche Varianten für die Gestaltung der



Nassräume aufgezeigt werden.

Werbung von Mund zu Mund

Trotzdem, der Ueberlebenskampf an der Front ist hart. Auch für die Firma Bad & Stein AG ist es unerlässlich, Werbung zu machen. Doch dank der gut funktionierenden Mund zu Mund Propaganda werden die Kunden immer zahlreicher.

Einen Ausgleich zur harten Arbeitswelt schaffen sich die Unternehmer vor allem beim Sport.

Peter Gygax ist sowohl als Vize-Präsident wie auch als technischer Spielleiter beim FC Riedholz sehr engagiert. Albert Hohl spielt aktiv Tennis und Eishockey.

Eine grosse Unterstützung haben die beiden 3-fachen Familienväter auch von ihren Familien, auch wenn diese zeitlich oft zu kurz kommen.

Peter Gygax und Albert Hohl haben sich einen Wunsch erfüllt und ihr Ziel ist es, nun die Wünsche ihrer Kunden zu erfüllen.

Viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt.
Darum bin ich jederzeit für Sie da, wenn es um
Versicherungsfragen geht.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Hans Jürg Haueter
Wengistrasse 26, 4502 Solothurn
Telefon 032 625 83 83, Fax 032 625 83 99
solothurn@mobi.ch, www.mobi.ch



Beat Karlen
Versicherungsberater

Hauri Transporte GmbH

**Hausräumungen
Mulden-Service
Holzhäckselservice
Entsorgungsservice
Kehrichtabfuhr**
Für Privatpersonen
und Gemeinden

**Wir räumen -
transportieren - entsorgen für Sie**

Hauri Transporte GmbH
Annemarie Hauri
Mattenstrasse 4A, 4532 Feldbrunnen
Tel./Fax 032 637 10 70
Natel 079 435 85 81

...Beratungen, Konzepte und Analysen in allen Bereichen der Berufsbildung
...Internetauftritte / Homepages ... Bibliotheks- und Mediotheksplanungen

Lüdi Partner GmbH, Ahornstrasse 8, CH-4533 Riedholz / SO
Telefon: 032 623 53 62 Mobile: 079 439 96 09 Telefax: 032 623 53 69
Internet: www.luedi-partner.ch E-Mail administration@luedi-partner.ch



Internetauftritte und digitalisierte Bildarchive
kompetent - zuverlässig - effizient - preisgünstig



Ziele der Aktivmannschaften erreicht

Der FC bestätigt den Aufwärtstrend



Ausgelassene Freude über das
erreichte Ziel.

«Optimismus, Realismus, FC Riedholz- 3. Liga!» so und ähnlich tönt es seit dem 17. Mai jeweils laut aus der Garderobe der 1. Mannschaft nach jedem Spiel. Das Team hat das Ziel, welches es sich gesteckt hat, den Wiederaufstieg in die 3. Liga – nach neunjähriger Abstinenz - vier Runden vor Saisonschluss souverän erreicht und liegt noch immer ungeschlagen an der Tabellen Spitze der Gruppe 1.

Auch die zweite Mannschaft, im vergangenen Sommer erst in die 4. Liga aufgestiegen, erreichte ihr Ziel, den Ligaerhalt, schlussendlich deutlicher als insgeheim erwartet. Trotz einigen knappen Ergebnissen in der Rückrunde schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg souverän, da die anderen Mannschaften immer wieder gegen vermeintlich schwächere Gegner Punkte liegen lassen mussten, Riedholz aber wie schon in der Vor- auch in der Rückrunde solide Leistungen abrufen konnte. Die Rückrunde gestaltete sich aber schwieriger und die Mannschaft musste beweisen, ob wirklich etwas in ihr steckt, da sich einige wichtige Spieler verletzt haben. Trotz allem blieb das Team in der Rückrunde weiterhin ungeschlagen, weil eine gute Mannschaft nicht nur elf, sondern gegen 20 Spieler ausmachen. Und wie wichtig gerade diese Ergänzungsspieler

zuletzt waren, sahen die Zuschauer auf dem Platz, als es gelang, einige eng verlaufende Spiele durch Auswechslungsspieler zu unseren Gunsten zu drehen. Am 31. Mai stieg nach dem letzten Heimspiel die grosse Aufstiegsfeier. Man hatte im Vorfeld grosse Anstrengungen unternommen und u.a. ein Fest-OK unter der Leitung von Martin Büschi gegründet. Viele Zuschauer säumten während des unentschiedenen endenden Spiels gegen Post Solothurn den Fussballplatz, sehr zur Freude des ganzen FC. Die Mannschaft feierte den Abschluss einer tollen Saison. Im Rahmen des offiziellen Teils der Feier sprach Vize- und Interimspräsident der Gemeinde Riedholz Dieter Schaffner zu den anwesenden Gästen. Er gratulierte der Mannschaft und überreichte im Namen der Gemeinde dem Captain Thomas Zeltner einen Matchball. Dieser wird im ersten Heimspiel des FC Riedholz in der 3. Liga eingesetzt werden. Die Mannschaft dankt Dieter Schaffner für das Geschenk und die treffenden Worte. Das Team durfte zudem von der Schützengesellschaft, den Sportschützen und von der Raiffeisenbank Riedholz Präsente entgegennehmen. Diese spontanen Gesten erfreuten alle Spieler sehr. Das grösste Geschenk verkündete der Mannschaft aber Vereinspräsident Aschi Schwab. Er liess verlauten, dass Jürg Studer die Mannschaft ein weiteres Jahr betreuen wird. Zudem beschenkte der Vorstand das ganze Team mit einem Gutschein für ein Nachtessen. Was die neue Saison anbelangt, bleibt das Team im Kern bestehen, auch wenn der eine oder andere zusätzliche Spieler vonnöten sein wird, will man in der 3. Liga eine konkurrenzfähige Mannschaft stellen.

Auch die zweite Mannschaft durfte seit der zweitletzten Meisterschafts-

runde aufatmen. Mit zuletzt überzeugenden Leistungen holte man sich den verdienten Ligaerhalt, welcher für den ganzen Verein von grosser Wichtigkeit ist. Das Kapital sind unsere Junioren. Sie können via zweite Mannschaft hervorragend an die erste Mannschaft herangeführt werden. Ein erster Schritt wurde von den Verantwortlichen der 2. Mannschaft Jan Smulders und Patrick Badertscher in dieser Hinsicht bereits geleistet. So trainierten und spielten in der letzten Meisterschaftsphase auch einige junge Eigengewächse mit, welche in den entscheidenden Spielen wichtige Tore zum Ligaerhalt beisteuerten. In einem neuerlichen Beitrag in der Tannezytig werden wir gerne auch wieder über das Kerngeschäft des Vereins, die Juniorenarbeit, berichten.

Mirko Weber,
Martin und Christoph Büschi

FC Riedholz online

Offizielle Vereinsseite:
www.friedholz.ch
1. Mannschaft:
www.friedholz1.ch
2. Mannschaft: home.datacomm.ch/
riedholz2/
index.htm

Rückblende



- 1 Otto Goetschi übergibt seinem Nachfolger Dieter Schaffner, bisher Vizepräsident der Gemeinde, die Amtsgeschäfte. In der nächsten Nummer der Tannezytig werden wir Dieter Schaffner näher vorstellen.
- 2 1. Mai, morgens um sieben war die Welt nicht mehr in Ordnung...
- 3 In der «Chinderchilä» lauschen die Kinder gespannt den Geschichten von Beatrix Oesch.
- 4 «Forderung und Überforderung», Thema an der PSR. Einblick in die Werkstatt für Kinder.
- 5 Am 27. März fand im im Restaurant zur Post der Orientierungsabend für die Neuzuzüger statt. Ueber 50 Personen leisteten der Einladung Folge und liessen sich von den Gemeindebehörden über Sitten und Gebräuche in unserem Dorf orientieren.
- 6 Gemeindepräsident Dieter Schaffner begrüsst die rund 50 Personen, welche der Einladung der Einwohnergemeinde zum Behördenabend Folge geleistet haben. Für einmal standen nicht Problemlösungen, sondern ein gemütlicher Meinungs austausch auf der Traktandenliste.
- 7 Suppentag im Wallierhof
- 8 Lottomatch der Senioren
- 9 Der Hans Roth-Waffenlauf scheint keine Nachwuchsprobleme zu haben. Start der Jugend beim Wallierhof zum 8 km Gedenklauf.



Führungswechsel an der Gemeindespitze



hh. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gebe er sein während drei Jahren ausgeübtes Amt wieder zurück, erklärte Otto Goetschi.

Schon am Anfang hatte er erklärt, dass er eine Uebergangslösung sei. Gesucht hatte er das Amt nicht, aber wie jedermann feststellen konnte: er hat es mit vollem Einsatz ausgefüllt. Und das war nicht immer einfach, denn das Amt des Gemeindepräsidenten hat nicht mehr den Stellenwert von früher, was durchaus auch positive Seiten hat: Dorfkönige sind passé.

«Ich habe aber festgestellt, dass die Kompromissbereitschaft ganz allgemein am Abnehmen ist, dass zu oft auf Positionen beharrt wird, und das nicht etwa nur aus parteipolitischen Gründen. Die Arbeit ist dadurch oft sehr erschwert worden.

Aber mit meinem Arbeitsprinzip, das ich halt einfach brauche, weil es für mich stimmt, ist man zu Lösungen gekommen.»

Sein Geheimnis: Gründliche Vorbereitung der Geschäfte, vorausdenken, was für Reaktionen kommen könnten, Antworten darauf bereithalten, alles gut dokumentiert. An der Sitzung dann zu jedem Problem eine Lösung anbieten - einen Nagel einschlagen - damit die Diskussion nicht ausufert.

Jetzt wird er wieder Zeit für seine Hobbies haben und kann das, was er als Voraussetzung für ein solch öffentliches Amt betrachtet, lückenlos geniessen: Abschalten können!

Die Redaktion der Tannezytig dankt ihm für seinen Einsatz und wünscht ihm von Herzen alles Gute während noch vielen glücklichen Jahren.

Wilder Westen

Brunch des DTV Riedholz war,

□ als am 9. März viele Riedhölzlerinnen und Riedhölzler und Gäste in die Turnhalle kamen.

□ als die Mehrzweckhalle toll zum Thema « Wilder Westen » dekoriert war (Pferdegeschirr, Lasso, Sättel, Stroh, Kulisse mit Prärie, Kakteen, Tipizelt).

□ als der Geräteraum in einen Saloon umgebaut wurde (mit Wipptüre, Tisch für Pokerpartie).

□ als die Turnerinnen als Cowboys verkleidet für das Wohl der Gäste sorgten als feiner Kaffeeduft die Turnhalle erfüllte.

□ als ein reichhaltiges Frühstücksbuffet bereitgestellt wurde (Röstli, Zöpfe, Brot, Kuchen, Konfi, Bircher- müsli, Fruchtsalat, alles mit Liebe von den Turnerinnen zubereitet).

□ als die MUKI-Kinder und Mütter mit Steckenpferden ein Tänzchen vorführten.

□ als die KITU-Kinder zu Goldgräbern wurden.

□ als die Unterstüfeler vom JUGIMIX um den Marterpfahl tanzten.

□ als die Oberstufe vom JUGIMIX zu Bankräubern wurde.

□ als im Saloon coole Drinks und Bier angeboten wurden.

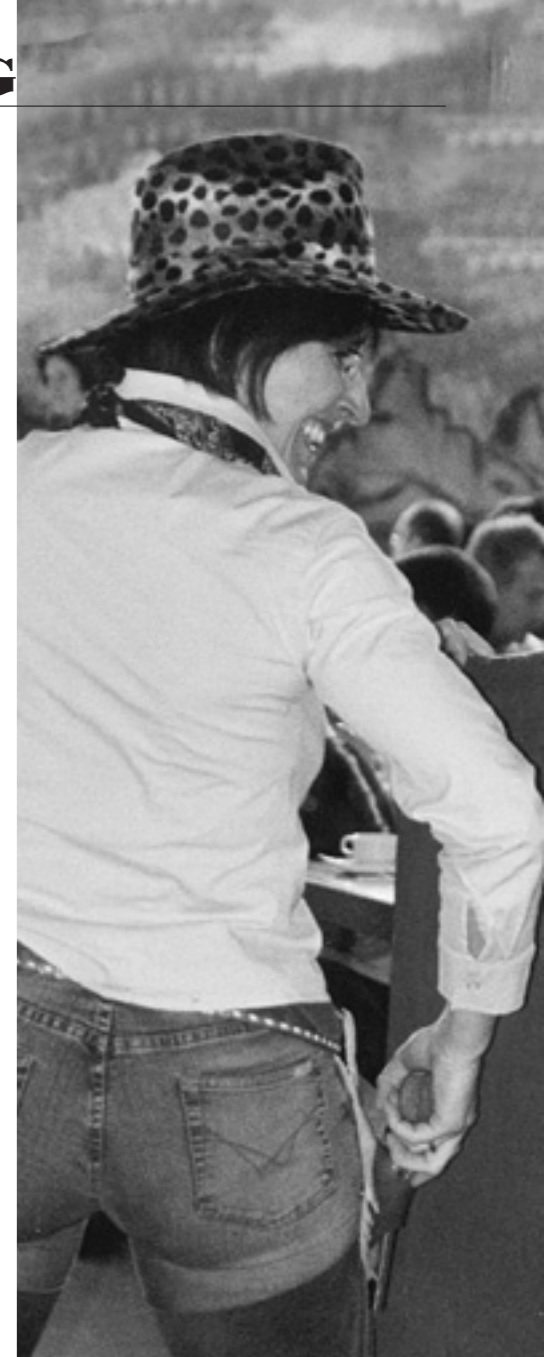
□ als das schöne Wetter die BesucherInnen ins Freie lockte.

□ als viele zufriedene und gut gepflegte Personen die Turnhalle verliessen.

□ als der DTV Riedholz einen tollen Zustupf in die Vereinskasse verbuchen durfte.

Der DTV Riedholz möchte sich an dieser Stelle für die dem Verein entgegengebrachte Unterstützung herzlich bedanken. Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder so viele Personen begrüssen zu können.

Ruth Bigler



nah... freundlich... vorteilhaft

Ihre günstige Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf

Öffnungszeiten:

täglich 7.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag bis 17.00 Uhr



**Lassen Sie sich
in familiärer Atmosphäre
verwöhnen**

**Familie Hinzer & Mitarbeiter, Riedholz
Telefon 032 622 27 10**

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr
geschlossen



Trachtengruppe Riedholz

Am Donnerstag, 27. Februar 2003 fand unsere 66. Generalversammlung statt. Von unserer Präsidentin Elisabeth Müller gut vorbereitet, konnte die GV zügig durchgeführt werden. Oder war es wohl der Hunger und «Gluscht» auf ein gutes Essen, der einen solch raschen Ablauf bewirkt hat?

Für den 11. April wurde wiederum zu unserem Tanz-Abend eingeladen. Eine grosse Anzahl gleichgesinnter, tanzfreudiger Trachten-Frauen und -Männer folgten dieser Einladung. Unsere Präsidentin Elisabeth Müller durfte viele Mitglieder befreundeter Trachtengruppen aus nah und fern

begrüssen.

Ein besonderer Willkommensgruss galt unserer treuen musikalischen Begleitung Hans Zahnd, Ueli Schaffner sowie Gody Wipf, der dieses Jahr das erstmalig bei uns aufspielte. Ein herzliches Dankeschön an die Musik. Mit 24 Tänzen hatten wir ein reichhaltiges Tanz-Programm zu absolvieren. Anstelle unserer Tanzleitung Christine Stucki, mit zwei Krücken lässt sich ja nicht so gut tanzen, gab unsere Tanzleiterin zwei, Therese Gasche, ihr grosses Debüt und führte gekonnt durch einen schönen und gemütlichen Tanz-Abend, auch dieses Jahr unter Mithilfe der kantonalen Tanzleiterin Barbara Marti. Auch eine kulina-

rische Stärkung und ein vielseitiges Kuchenbuffet durften nicht fehlen. In der Pause verkauften wir Lose für eine schöne Tombola. Um Mitternacht traten unsere sichtlich zufriedenen Gäste ihren Heimweg an. Dankeschön allen Gästen und allen Helferinnen und Helfern.

Dorli Beck

Scool - der grösste Orientierungslauf der Welt!

Niemand kann behaupten, dass der Menschheit Ideen mangeln um Weltrekorde aufzustellen: Die längste Crèmeschnitte der Welt, sich am längsten in Eis einfrieren lassen, am längsten ohne Unterlass tanzen können, am meisten mal den höchsten Berg der Welt erklimmen ...

Und jetzt noch einen Weltrekord mehr, und erst noch einer, an dem sich unsere Kinder beteiligen durften. Am 23. Mai fand Scool statt. Über 200 000 Personen liefen an diesem Freitag irgendwo in der Schweiz einen Orientierungslauf. Über 200 000 Personen - meist Kinder - hielten an diesem Tag eine Karte in Händen und peilten vorgegebene Ziele an. Das Besondere war, dass sich noch nie an einem einzigen Tag so viele Menschen an Wettkämpfen einer einzigen Sportart beteiligten. Der Weltrekord - so lasen wir in der Zeitung - kam zustande. 200 000 Kinder halfen mit, dass ein weiterer Weltrekord ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragen werden kann.

Wer Weltrekorde anstrebt, begehrt die Nebenprodukte mehr als den Rekord selbst: Berühmtheit, Aufsehen, Reichtum, Reklame ...

So ist es wohl auch bei Scool. Nicht der Rekord war das Erstrebenswerte, sondern die Tatsache, dass Kinder befähigt werden, einen Plan oder eine Karte lesen zu können. Auf diesen Weltrekord-Tag bereiteten sich die Kinder vor. Die Lehrkräfte führten mit ihren Zöglingen einfache Übungen zum Kartenlesen durch. Das Lesen von Plänen und Karten ist ein erklärtes Ziel des Lehrplans und gehört in den Unterricht. Der Orientierungslauf vom 23. Mai war eine willkommene Anwendung des Gelernten. Ein wichtiges Nebenprodukt war, dass die professionellen Begleiter und Begleiterinnen von Scool den Schulen einen Plan des Schulgeländes und viele nützliche Ideen für das Umsetzen im Unterricht brachten.

Und zum Schluss können wir hoffen, dass unsere Kinder den Weg in den Kinderzoo nach Rapperswil (oder ir-



gend wohin) nicht auf einem Schnittmuster einer Damenbluse suchen werden, falls die versteckte Kamera auf eine alte Idee zurückgreifen müsste.

Alfred Wahlen, Schulleiter

FÜR EINE KLARE SICHT DER DINGE.



THERRY BRIGGEN

GSTEIGGASSE 26 - 4523 NIEDERWIL
TEL. 032 637 37 36

MONTAG-FREITAG 8.00 BIS 16.30 UHR
ANDERE ZEITEN NACH VEREINBARUNG

Steinreiche Auswahl
für Haus und Garten



**BAD
STEIN**

KREATIVITÄT IN BAD UND UMGEBUNG

BAD&STEIN AG, Bad- und Küchen-Einrichtungen, Platten- und Steinsysteme
Buchenstrasse, 6, 4533 Riedholz, Tel. 032 621 11 31, Fax 032 621 11 32

**Bernasconi Felder Schaffner
Ingenieure AG ETH/SIA**

Brunnersmoosstrasse 13 • 4710 Balsthal • Tel. 062 386 60 90 • Fax 062 386 60 99

Bauleitungen
Expertisen
Statik
Eisenbeton

Stahlbau
Holzbau
Verkehrsplanungen
Ortsplanungen

Strassenbau
Kanalisationen
Wasser-
versorgungen

4554 Etziken

3380 Wangen a/Aare

4410 Liestal

Männerturnverein Riedholz

Es gibt viele Möglichkeiten, unser Dorf und seine Einwohner kennen zu lernen. Unser Verein ist dazu sicher eine gute Gelegenheit.

Männer ab etwa 35 Jahren sind bei uns herzlich willkommen. Wir turnen jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr in der Turnhalle oder auf dem Turnplatz. Unser Verein ist das ganze Jahr aktiv. Auch während der Ferienzeit.

Weitere Aktivitäten finden wie folgt statt:

So treffen wir uns am 19. Juni (Fronleichnam) um 7.40 Uhr bei der Turnhalle und machen eine Fahrt mit der Romandie bis Grenchen. Von dort wandern wir quer durch den «Buechibärg», etwa 2.5 Std. Marsch-

zeit dürfte nicht zuviel sein. Gegrillt werden unterwegs die Mitbringsel aus dem Rucksack. Zurück geht die Fahrt mit dem Postauto und Zügli «grad bis is Pöstli» Riedholz. Mitmachen können alle Männerturner, oder die es werden wollen, mit der ganzen Familie. Anmeldungen nimmt Oberturner, Hans Jörg Ritterstrasse 8, Tel. 032 / 622 74 92 entgegen.

Oder aber wir machen irgendwann eine Aarefahrt im Ponton mit anschliessendem gemütlichem 2. Teil.

Oder wir treffen uns mit der Familie zum Velofahren am Sonntag 6. Juli um 8.30 Uhr bei der Turnhalle. Nach einer leichteren Velotour finden wir

uns um etwa 12.30 Uhr wieder bei der Turnhalle ein, wo wir ein Grillfest und einen Spielnachmittag organisiert haben.

Am Samstag 26. Juli helfen wir beim Erstellen des Augustfeuers mit.

Schau doch bei uns herein, oder komm gleich mit der Familie an einen Anlass. Wir freuen uns.

«Bisch im Riedholz deheim, muesch i Männerturnverein»

Der Präsident: Peter Weber
G. 032 / 685 33 03
P. 032 / 622 01 50

Was es aus der Schule auch noch zu berichten gäbe:

Abschiednehmen und Willkommenheissen

Unsere Kindergärtnerin, Corine Studer nimmt die Chance wahr, in Oberbuchsitzen einen neuen Kindergarten aufzubauen. Wir verstehen Corines Entscheidung und wünschen ihr in ihrem neuen Betätigungsfeld viele gute Erfahrungen. Corine war für unsere Kleinsten eine Bezugsperson, die es verstand, mit ihrer ruhigen und einfühlsamen Art Vertrauen und Zuversicht aufzubauen und die ersten Kontakte ausserhalb des Elternhauses positiv erleben zu lassen.

Liebe Corine, wir danken dir für deinen Einsatz an unserer Schule. Deine Rückmeldung, dass du als junge Kindergärtnerin in diesem Jahr viel gelernt hast, freut uns sehr. Du sollst wissen, dass du bei uns auch weiterhin willkommen bist.

Aus Lohn-Ammannsegg stammt unsere neugewählte Kindergärtnerin, Frau Andrea Schenker. Sie wird zusammen mit Frau Regina Füeg den Kindergarten führen. Liebe Andrea, wir wünschen dir einen guten Start an unserer Schule und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Die beiden künftigen Kindergärtnerinnen, Regina Füeg und Andrea Schenker sorgen unter anderem auch dafür, dass die Strasse sicher überquert werden kann.

Frühlingsboten erinnern an den Tag des Kindes

«Wachsen unsere Blumen?» fragten sich einige unserer Kinder. Sie erinnerten sich an den Tag des Kindes 2002, wo jedes Schulkind eine Blumenzwiebel gesteckt hatte. Gross war dann die Freude, als die ersten grünen Blumenspitzen aus der Erde

ragten. Mit Spannung und Sorgfalt erwarteten wir die bunte Blumenpracht. Die herzförmig gepflanzten Krokusse der Kindergartenkinder begrüsst den Frühling als Erste und wurden von den Osterglocken der grösseren Kinder abgelöst.

Die Idee, etwas zu unternehmen, das in Zukunft an Vergangenes erinnert, ist gelungen. Wir hoffen, dass sich die Nachhaltigkeit auch künftig auswirkt und weitere farbenfrohe Frühlingsboten unser Schulareal schmücken.

Ein herzliches Dankeschön an Otto Götschi und Toni Binz

Zwei Personen, die für unsere Schule eine wichtige Aufgabe haben, sind der Gemeindepräsident und der Gemeindevorstand. Otto Götschi und Toni Binz haben ihre Ämter weitergegeben. An dieser Stelle möchten wir ihnen für ihre stets mit Sorgfalt und Zuverlässigkeit geleisteten Dienste an unserer Schule recht herzlich danken. Wir mögen Ihnen den wohl-

verdienten Ruhestand von Herzen gönnen und hoffen, dass sie bei guter Gesundheit noch viele Jahre (ihren Vorstellungen entsprechend) geniessen können. Heraklits Idee, dass alles sich verändert, ist auch ein Gedanke der Leitideen unserer Schule. Abschiednehmen und Willkommenheissen, - beide liegen nahe.

Bernadette Eichmüller und Dieter Schaffner wünschen wir in ihren neuen Ämtern viel Erfolg und Befriedigung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.




www.aare-seeland-mobil.ch



BAHNREISEZENTREN
mit Fahrausweis -
Vollsortiment



REISE- UND FERIEN-ARRANGEMENTS,
Flüge, Kreuzfahrten,
Badeferien,
Rund- und Städtereisen



ERLEBNIS SCHWEIZ
Firmen-, Vereins- und
Gruppenreisen

Wir beraten Sie gerne.

Aare Seeland mobil
Bahnreisezentrum:

4537 Wiedlisbach
Tel. 032 636 53 33
wiedlisbach@asmobil.ch

Schulfeier 2003



Welches Kleid passt zu welcher Rolle?



Beim Kulissenbauen ist handwerkliches Geschick gefragt.

Am Freitag, 27. Juni 2003, werden die Kinder ein Theater über die Sage vom «Königsitz auf dem Balmfluhköppli» vorspielen.

Zur Zeit arbeiten die Kinder in verschiedenen Ateliers an diesem Theater.

Alle Eltern und Interessierte unserer Schule sind herzlich zur Vorführung eingeladen

Die Schulleitung
Lotti Hess und Alfred Wahlen

Blut spenden in Riedholz

mb. Seit dem ersten Aufruf zur Blutspende vom 12. Januar 1978, welche damals noch im Nähzimmer der Arbeitsschule durchgeführt wurde, spendeten total 4724 Personen Blut in Riedholz. Bei der Blutspende-Aktion vom 6. Mai 2003 in den Räumlichkeiten des Wallierhofs standen 12 Personen des Samaritervereins im Einsatz und es konnten 84 Spender gezählt werden. Leider ist die Zahl der Spendewilligen rückläufig.

Zum Vormerken:

Die nächste Blutspendeaktion wird im Januar 2004 stattfinden. Spende Blut, rette Leben – jede Blutspende hilft.




BALMFLUH GARAGE
Service und Reparaturen aller Marken

Buchenstrasse 2 Telefon 032 622 36 36
4533 Riedholz Fax 032 621 73 55
balmfluh@solnet.ch

Ihre Spezialisten für Industrie- und Gebäudetechnik



AEK Elektro AG
Industrie- & Gebäudetechnik

AEK Elektro AG · Jurastrasse 13 · 4542 Luterbach
Tel. 032 624 86 86 · Fax 032 624 86 20
www.aekelektro.ch · elektro@aekelektro.ch

Weine
aus Leidenschaft.

Herzlich willkommen im Weinkeller
Sie finden bei mir Weine – die ich persönlich bei den Weinbauern ausgesucht habe – aus:

- ★ dem Burgund ★ dem Beaujolais
- ★ dem Piemont ★ der Emilia Romagna
- ★ aus Oesterreich ★ Champagner
- ★ auserlesene Grappas ★ originelle Geschenke

TraVino
wine, travel & culture

Greti Wittwer-Bergler, Attisholzstrasse 5, 4533 Riedholz
Do und Fr 16.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–15.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel. 079 424 76 36, www.travino.ch



ist dir ums singen
unsere blumen freude bringen.
unsere blumenqualität
über 30 jahre schon bewährt.

peter rubitschon, vorstadt 4500 solothurn
tel. 032 622 86 84, fax 032 622 86 14
Sonntag 10.00–12.00 Uhr geöffnet

Jungwacht und Blauring St. Niklaus



den Blauring. Wir sind 15 aufgestellte Mädchen im Alter von 8–12 Jahren und treffen uns jeden 2. Mittwochnachmittag von 17.30–19.00 Uhr um zusammen zu basteln, spielen und «s'eifach luschtig ha zämel!».

Unser traditionelles Sommerzeltlager findet dieses Jahr vom 7.–19. Juli statt mit dem Motto «in 12 Tagen um die Welt». Wie immer werden wir auch dieses Jahr zwei «mega cooli» Lagerwochen miteinander verbringen.

JuBla St. Niklaus
Claudia Studer

Die JuBla St. Niklaus ist seit Jahren eine aktive Jugendorganisation in den Gemeinden Rüttenen, Feldbrunnen und Riedholz. Wir versuchen den Kindern in unserer Schar Kontakte zu anderen Kindern zu

vermitteln, ihnen ein kreatives und naturverbundenes Denken, sowie eine gute Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. In Riedholz selbst haben wir im Moment nur eine Mädchengruppe,

RAIFFEISEN

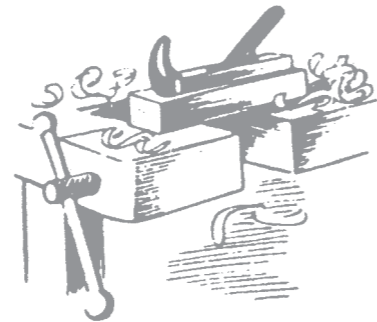


Wir machen den Weg frei

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Mittwoch	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Donnerstag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Freitag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Samstag	09.00 – 11.00	

Baselstrasse 11 Riedholz
Telefon 032 622 81 55



**Zimmerei
Bedachungen
Bestattungen**

Josef Zuber

**Bündten 8, 4524 Günsberg
Telefon 032 637 11 77
Telefax 032 637 22 64**

DINER spécial – KATAPU

hs. Dieser von der Kulturkommission im Restaurant Post organisierte Anlass, welcher von Daniel Hinzer kulinarisch unterstützt wurde, erwies sich als ein in jeder Hinsicht glücklicher Abend.

Die Riedhölzerin Anita Müller und ihre Freunde haben es geschafft, nicht nur von fremden Ländern zu träumen, sondern ihren Traum auch wahr werden zu lassen. An ihrem interessanten Dia-Vortrag nahm Anita uns mit auf eine lange Reise in Richtung Osten, durch Länder, die wir kaum vom Hörensagen

gehören sie zur ehemaligen Sowjetunion, wie leben die Menschen dort? Frisch und voll ansteckender Begeisterung erzählte Anita Müller von ihren Begegnungen mit freundlichen, hilfsbereiten und neugierigen Menschen, von Offiziellen die sich auf «kreative Art», nämlich durch Sondergebühren, ihren kargen Lohn aufbessern wollten, von aufregenden Landschaften und unglaublich schönen Kulturdenkmälern, die der Islam hervorgebracht hat. Buchara, Isfahan, Samarkand – geheimnisvolle Namen, die wir irgendwann schon einmal gehört haben. Anita Müller



kennen. Die Türkei glauben wir ja noch zu kennen. Was wissen wir vom Iran? Dort regiert der Islam und die Frauen sind verhüllt bis zu den Zehenspitzen. Aber Aserbeidschan, Georgien, Turkmenistan, Usbekistan – wo liegen diese Länder eigentlich,

und ihre Freunde gingen auf ihrer abenteuerlichen Reise nie blauäugig irgendwelche Risiken ein, aber die Spannung vor der Einreise in jedes Land war doch jedesmal riesengross, denn sie wussten ja nie, welche Schwierigkeiten sie dort erwarten

würden. Was uns auf der kulinarischen Reise durch diese Länder erwartete, machte neugierig und wir waren gespannt. Daniel Hinzer hat sich auf die Suche nach Rezepten gemacht und ein Menu mit diversen einheimischen Spezialitäten kreiert. Vorsichtig begutachtete man beispielsweise die Spinatsuppe – Ash Sak - aus dem Iran oder Schaschlik Eriwan mit Plow aus Armenien und stellte fest: es schmeckt gut. «Na ja,» meinte Daniel Hinzer schmunzelnd, «ein wenig musste ich die Speisen schon euren Mägen anpassen, im Original würde alles im Oel schwimmen.»

Alle, die der Einladung der Kulturkommission auf diese faszinierende Reise mitzukommen Folge geleistet haben, waren sich einig. Es war ein interessanter und spannender Abend, und manch einer mag sich gedacht haben: «Ja, wenn ich doch noch einmal jung wäre.»

Eine Wanderbroschüre für den unteren Leberberg



«Eine Landschaft lädt ein - Wandern durch die Kulturlandschaft des Unterleberbergs» - dies der Titel einer neuen Broschüre, die vor kurzer Zeit

in alle Haushaltungen verteilt wurde. Die Umweltschutzkommissionen der Gemeinden Balm, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr, Niederwil und Riedholz haben unter der Leitung von Doris Füeg, Theo Fluri und Josef Boner einen feinen Wanderführer geschaffen. Der Führer schlägt eine Handvoll Wanderungen zwischen 30 Minuten und 2 Stunden Länge vor, ist reich bebildert und geschmackvoll gestaltet. Er passt in die Westentasche und führt an lauschige Plätzchen in unserer nächsten Umgebung. Machen Sie zuerst ein paar dieser lohnenswerten Wanderungen, bevor Sie zum nächsten Trekking in den Hindukusch oder

auf den Kilimandscharo aufbrechen! Die Broschüre ist das Resultat einer beispielhaften Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg!



UETZ + SÖHNE GmbH
4533 RIEDHOLZ

Unser Leistungsangebot:

- Vertretung für Deutz-Fahr-Traktoren
- Rapid und Pöttinger Landmaschinen
- Forst-, Kommunal-, Areal- und Rasenpflege
- Reparaturen und Service aller Marken.
- Verkauf und Service von Velos und Mofas

Tankstelle:

- zum Tanken mit allen gängigen Karten und Notensautomat
- 2 Takt - Gemisch 2% und 4 %

Spezialität:

- Reparatur und Service aller Marken

Uetz & Söhne GmbH, Anton, Réne und Melitta Uetz
Buchenstrasse 14, 4533 Riedholz, Tel. 032 622 38 22, Fax 032 22 38 55
uetz.soehne.gmbh@bluewin.ch



- Traumhaft schlank mit der Aromatherapie-Wickelmethode
- Cellulitebehandlung
- Huminatwickel (natürliches entgiften von Mikroschwermetallen)
- Gesichtspflege
- Nailstudio
- Make-up-Beratung
- Make-up für Anlässe

Jacqueline Rufenacht
Buchenstrasse 3
4533 Riedholz
Telefon 032/622 03 57
Mobil 078/673 73 48

Termin nach Vereinbarung

Gfröits und anders

René Büttiker demissioniert per 31. Juli 2003 als «Gärtner im Nebenant Kindergarten». Von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen – wie das oft so ist, wenn jemand seine Arbeit gewissenhaft und zuverlässig erledigt – betreute er die Anlage seit 1984. Niemand wollte damals den Job haben, und so stellte er sich halt – so wie er dachte – für zwei bis drei Jahre zur Verfügung. Daraus sind mittlerweile 19 Jahre geworden. Der Lohn war ja nicht gerade überwältigend, aber die Freude am Gärtnern und auch die gute Zusammenarbeit mit Eva Valli gaben ihm Befriedigung. Er erzählt: «Ich mähe einmal pro Woche den Rasen, schneide Bäume, pflanze Stauden. Wir haben ein Rondell angelegt, ein Weidenhaus gebaut und in Zusammenarbeit mit Eltern und den Kindern ein Biotop gestaltet. Abends mache ich oft noch einen Rundgang, etwa um das Licht auszuschalten. Ich wohne ja ganz nahe.» Die Arbeit rund um den Kindergarten hat René Büttiker immer Spass gemacht. Aber nun möchte er mehr Zeit für sich und seine Familie haben. Wir wünschen ihm alles Gute!

Paul Eitel zum Professor in Luzern berufen. Gemeinderat Paul Eitel ist auf den 1. Oktober 2003 zum nebenamtlichen ausserordentlichen Professor an die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern berufen worden. Paul Eitel wird Privatrecht, unter besonderer Berücksichtigung des Familien- und Erbrechtes, lehren. Er ist gegenwärtig Lehrbeauftragter an den Universitäten Bern und Fribourg. Die TanneZytig ist stolz, freut sich und gratuliert Paul Eitel herzlich.

tragter an den Universitäten Bern und Fribourg. Die TanneZytig ist stolz, freut sich und gratuliert Paul Eitel herzlich.

1. Mai - Geld, Bier oder wir sind hier!



Die Stäcklibuebe des Jahrgangs sorgten am 1. Mai mit ihrem Kleberverkauf für unterschiedliche Reaktionen. Die einen kauften sich gern mit einem Kleber vom «Verschleipfen» der Gartenbänke frei, andere empfanden die Formulierung «Geld, Bier oder wir sind hier!» gelinde gesagt erpresserisch.

Von den **12 Riedholzer Schülerinnen und Schülern**, die auf Ende Schuljahr die Kreisschule Unterleberberg verlassen, machen 9 eine Lehre, zwei absolvieren das 10. Schuljahr - eine Person hat sich noch nicht entschieden.

Wenn das Ferienpass-Angebot erscheint, dauert es nicht mehr lange bis zu den Sommerferien! Wer das diesjährige Programm studiert, stellt fest, dass mehrere Anlässe in Riedholz stattfinden: In der **Bäckerei Graber** schnuppert man Backstubenluft, der **Fischereiverein**

Attisholz weihet künftige Fischer in die Geheimnisse des Fischens ein, **Hansruedi Ruef** führt seine Gäste einen spannenden Nachmittag lang als Jäger durch den Wald, bei den **Kleinkaliberschützen** versuchen Tellensöhne und -töchter ins Schwarze zu treffen. Im Wallierhof empfängt **Josef Brägger** junge Gäste und verrät ihnen, wo der Honig herkommt und im Pöstli bei **Angelika Hinzer** backen die Kinder Kuchen und kreieren eigene Dessertträume. Die TanneZytig ist stolz, dass den Jungen auf Riedholzer Grund so viel geboten wird und dankt den engagierten InitiantInnen!

Der Kanton Solothurn zeichnet jedes Jahr verdiente Sportler aus. Dieses Jahr auch jemand aus Riedholz: **Klara Flückiger**, Mitglied im Tischtennisclub Solothurn, konnte die Ehrung für besondere Verdienste entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich.

Nach erfolgreich absolviertem Ausscheidungsturnier konnte sich **Jürg Dick** mit seiner Curling-Mannschaft für die Schweizer Meisterschaft Senioren 1 qualifizieren. An der Schweizer Meisterschaft im Februar 2003 in der neuen Curling-Halle Bern eroberten sie bei ihrem Début-Auftritt sogar den obersten Podestplatz und konnten die Goldmedaille in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch!



GARAGE ERICH FLÜCKIGER

Buchenstrasse 16, 4533 Riedholz, Tel. 032 623 12 30, Fax 032 621 65 30

Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

August

1.	1.Augustfeier	KUKO/TV	Wallierhof
7.–10.	Bibelmobil	Chinderchile Unt.Leberberg	Sportplatz
8.–10.	FC Riedholz	Turnier	FC-Sportplatz
23.	Verein «Läbe is Dorf»	Dorfolympiade	Schulhaus-, Turnplatz
26.	Verein «Läbe is Dorf»	Mittagstisch	Begegnungszentrum
30.	FdP	Ausflug	
31.	Bildungszentrum Wallierhof	Wallierhoftag	Wallierhof

September

6.	GUK	Bring- und Holtag	Werkgebäude
19.	Feuerwehr	Hauptübung	Werkgebäude
20.	Frauenturnverein	Backwarenstand	Werkgebäude
23.	Verein «Läbe is Dorf»	Mittagstisch	Begegnungszentrum
26.	Oekumenische Frauengruppe	Seniorenmittagstisch	Rest. zur Post

Oktober

17./18.	Theatergruppe	Theatervorführung	Mehrzweckhalle
19.	Bund/Kanton	Abstimmungstermin	Gemeinderatszimmer
19.	Bildungszentrum Wallierhof	Chabishoblete	Wallierhof
26.	Männerchor	Spaghettessen	Mehrzweckhalle
28.	Verein «Läbe is Dorf»	Mittagstisch	Begegnungszentrum

Fahrschule



Solothurn/Riedholz
Peter Boezinger

Die neue Fahrschule für sicheres Fahren

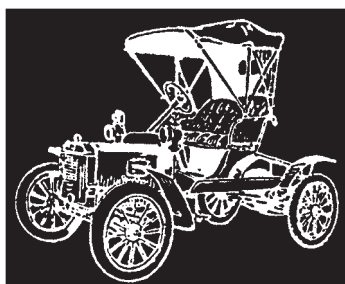
Mit 75 Minuten Maxilektionen schneller zum Erfolg

**Die Fahrschule City erspart Ihnen
35% der Ausbildungskosten**

**Laufend VKU-Kurse auf DVD,
Mo+Mi, 19.30 Uhr**

Bitte Prospekte anfordern

Tel. 032 621 75 76, Nat. 079 366 84 35, www.fahrschuleCity.ch



Adolf Müller
Auto-Reparaturwerkstätte
4533 Riedholz
Telefon 032 623 13 53